

Petra van Cronenburg **Faszination Nijinsky. Annäherung an einen Mythos**

– das erste originär deutschsprachige Portrait des „größten Tänzers aller Zeiten“ –

edition octopus im Verlagshaus Monsenstein & Vannerdat, Münster
Hardcover, 128 Seiten, 22 historische Abbildungen, davon eine Farbtafel
ISBN 978-3-86991-362-9
15.50 Euro (erhältlich im Buchhandel und direkt beim Verlag)

- *Ich habe den größten Schauspieler der Welt gesehen. (Sarah Bernard)*
- *Ein glorifizierter Halbgott der glänzendsten Legende und des dunkelsten Dramas, der größte Künstler der Ballets Russes. (Françoise Reiss)*
- *Apollon hält den Faden, an dem er hängt. (Jean Cocteau)*

Isadora Duncan wollte vom „Gott des Tanzes“ ein Kind. Er inspirierte Charlie Chaplin und Rudolph Valentino, aber auch die Pariser Modewelt um Cartier, Chanel und Guerlain. Die Berühmtheiten der europäischen und russischen Avantgarde feierten ihn als ersten Weltstar des Balletts.

Vaslav Nijinsky (1889-1950) berauschte das Publikum der Ballets Russes mit virtuosen Sprüngen und androgynem Charisma; seine gewagten Choreografien provozierten Skandale. Er liebte einen Mann und heiratete eine Frau. Auf dem Höhepunkt seines Ruhmes stürzte der Tänzer ab: Eine Zwangseinweisung in die Psychiatrie, zweifelhafte Diagnosen und Therapieexperimente trieben seine Seele ins Unerreichbare.

Das Porträt lässt den vergötterten Star und Menschen zwischen den Extremen lebendig werden. Es zeigt einen Mann, der besessen für die Kunst lebte und ohne Tanz nicht lebensfähig war. Die ungebrochene Faszination, die der Mythos Nijinsky heute noch ausstrahlt, loten Gespräche mit dem Choreografen Ralf Rossa („Nijinsky“ an der Oper Halle) und dem Kurator Dr. Michael Braunsteiner (Prinzhorn-Ausstellung in Admont) aus.

Petra van Cronenburg absolvierte nach einem Studium von Theologie und Judaistik in Tübingen eine Ausbildung zur Redakteurin mit Schwerpunkt Feuilleton. Die freie Journalistin, Übersetzerin und Autorin zahlreicher Sachbücher arbeitete vier Jahre in Polen, wo sie zum ersten Mal auf die Geschichte Nijinskys stieß. Seit 1989 lebt sie in Frankreich. Nach dem Erfolgsbuch "Elsass. Wo der Zander am liebsten im Riesling schwimmt" (Hanser Verlag) erschien von ihr eine Kulturgeschichte der Rose (Das Buch der Rose, Parthas Verlag) und die Übersetzung eines internationalen Bestsellers über die europäische und russische Avantgarde aus dem Verlag Calmann-Lévy (Dan Franck: Bohèmes / dt. Montparnasse und Montmartre).

Die nächsten Jubiläen:

2012 100 Jahre Theaterskandal um L'après-midi d'un faune

2013 100 Jahre Strawinskys Le Sacre

2014 125. Geburtstag Vaslav Nijinskys

2015 65. Todestag Vaslav Nijinskys

Kontakt sowie Download von Cover und Autorenfoto auf www.cronenburg.net